

Naturparkschule Anne-Frank-Schule Furtwangen

Grobkonzept zur Vorstellung im Gemeinderat der Stadt Furtwangen

1. Ausgangslage

Furtwangen liegt inmitten des Naturparks Südschwarzwald. Der Naturpark hat sich die Entwicklung des Südschwarzwaldes als Modellregion zum Ziel gesetzt. Hierbei geht es um die Förderung der Nachhaltigkeit, der Vielfalt, der Regionalität und der Lebensqualität im ländlichen Raum. Einen wichtigen Beitrag hierbei soll die Einrichtung eines Netzwerkes von Naturparkschulen leisten. Die Schulkonferenz der Anne-Frank-Schule hat sich dazu entschlossen, dass sie Naturparkschule werden möchte.

2. Zielgruppe

Grundsätzlich sollen Naturparkthemen in allen Klassenstufen vermittelt werden. An der Anne-Frank-Schule Furtwangen soll die Naturparkschule für Grundschul Kinder der Klassen 1 - 4 eingerichtet werden. Mit einbezogen sind die Schüler der Anne-Frank-Förderschule, welche inklusiv in der 2. Klasse der Anne-Frank-Grundschule unterrichtet werden.

3. Projektziele

- Die Schüler werden für das Einzigartige der Region begeistert und lernen dieses wertschätzen. Ihre Gestaltungskompetenzen im Sinne einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung werden gefördert.*
- Die auf den Bildungsplan basierenden Lerninhalte haben Bezug zum Naturpark Südschwarzwald sowie der Region rings um die Projektschule mit ihrer Geschichte und Kultur.
- Lern- und Erfahrungsorte auch außerhalb der Schule werden einbezogen.
- Die Ziele, Inhalte und Themen der ausgearbeiteten Unterrichtsmodule werden in das Curriculum der Schule aufgenommen.

4. Was bewirkt eine Naturparkschule?

- Es erfolgt eine weitere Profilschärfung der Schule um die Elemente Natur, Kultur und Nachhaltigkeit im Naturraum Südschwarzwald.
- Die Wichtigkeit der Themen Natur und Kultur in der Öffentlichkeit wird unterstrichen.
- Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) erhält einen zusätzlichen Stellenwert im Schulalltag; Sie wird im Leitbild der Schule verankert.
- Die fertig ausgearbeiteten Module können von allen Lehrern aufgegriffen und behandelt werden.

5. Kooperationspartner

Die Naturpark-Schule basiert auf einer engen Zusammenarbeit zwischen den Partnern Naturpark, Schule und Gemeinde.

- Der Naturpark ist Initiator und gibt die Rahmenbedingungen für das Leitbild der Naturpark-Schule vor. Er verleiht das Prädikat Naturpark-Schule.
- Außerschulische Partner, wie beispielsweise Landwirte, Förster, Vereine und Handwerker stellen ihre umfassenden Erfahrungen zur Verfügung.
- Die Schule hat die fachliche und pädagogische Kompetenz, Bildungspläne unter Einbindung von außerschulischen Akteuren auszuformen und umzusetzen.
- Die Gemeinde als Schulträgerin gestaltet die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

- Ein Projektleiter wird eingesetzt zur maßgeblichen Unterstützung der Schule bei der Ausarbeitung der Projektmodule und der Erledigung von Koordinationsaufgaben (z.B. Gewinnung von außerschulischen Projektpartnern).

6. Projektbeschreibung

Ausarbeitung der Module:

Ein Lenkungsteam, bestehend aus 2 – 3 Lehrern der Schule und dem Projektleiter, erarbeitet unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten und auf der Basis des Bildungsplanes Projektmodule zu verschiedenen Themenbereichen aus Natur und Kultur für die Grundschulklassen 1 – 4.

Die Module werden so ausgearbeitet, dass sie in den Folgejahren jeweils „fertig aus der Schublade“ gezogen werden können. Jedes Modul beinhaltet u.a.:

- Beschreibung von Zielen und Inhalten
- Zusammenstellung von Arbeitsmaterialien
- Bezug zum Bildungsplan
- Infos zur Umsetzung: Kontaktdaten zu den externen Partnern
- Zeitpläne, zu welchen Jahreszeiten die Module jeweils durchgeführt werden.

Zunächst wird für jede Klassenstufe mindestens 1 Modul ausgearbeitet und erprobt. Es wird angestrebt, in den folgenden Jahren die Anzahl der angebotenen Module zu erweitern.

Vorschläge für Module für die Klassen 1 – 4.

Klasse	Thema	Exkursion
1	Mit Entdeckerwesten unterwegs im Naturpark: Natur selber entdecken und erforschen	Ausflug in die nähere Umgebung der Schule
2	Woher kommt unser Frühstücksei? - Landwirtschaft als Lebensgrundlage.	Besuch Bio-Bauernhof
2	Im Wandel der Zeit: Die Schwarzwalduhr: Zeit zum Erleben, Uhrengewerbe in Furtwangen.	Deutsches Uhrenmuseum, Uhrmacherschule, Uhrenfabrik
3	Entwicklung unserer Heimat: Stadtentwicklung, Bäuerliche Kultur, Tourismus.	Heimatmuseum Arche, Stadtführung mit „Stadtgugger“
3	Wald als naturnaher Lebensraum und als Rohstoffquelle: Artenvielfalt, Formen der Nutzung.	Exkursion: Wald und Sägewerk
3 / 4	Holzverarbeitung im Schwarzwald: Vom Holz zum Gebrauchsgegenstand. Handwerk mit Tradition und Perspektive.	Zimmerei / Schreinerei / Drechslerei
4	Wasser als Lebensgrundlage: Wasserversorgung in und um Furtwangen, Weg des Wassers, Leben in Bach und Teich.	Donauquelle, Wasser-Hochbehälter, Teich + Bach
4	Erneuerbare Energien: Grundlagen zum Thema Energie, Experimente.	Wasserkraftwerk Linach, Windkraftanlage, PV-Anlage

Vorschläge für weitere Module:

Klasse	Thema	Exkursion
1	Wiesenforscher: Lebensraum Wiese kennen lernen (Tiere und Pflanzen);	Wiesen in näherer Umgebung der Schule
2	Ein Teil Kulturgeschichte: Fasnet in Furtwangen: Bräuche, Masken und (Ver)kleidung	Fasnet-Verein
3 / 4	Boden und Geologie: Leben im Boden, Geschichten zur Geologie von Furtwangen, Gesteinsbestimmung, Gesteinsverarbeitung	Günterfelsen, Steinmetz
4	Wiederholung der Themen in Klassen 1 - 4	

Dauer der jeweiligen Projektmodule:

Jeweils ca. 2 – 3 Schultage. Hierin inbegriffen ist eine Einführung ins Thema, ein Praxisteil, sowie die Begleitung bzw. Nachbereitung beispielsweise in Form von Tagebuch, Aufsatz oder einer kleinen Ausstellung.

7. Geplanter Durchführungszeitraum

Ab Schuljahr 2014 /2015

8. Kosten

Es fallen Kosten an für die Arbeit der außerschulischen Projektpartner sowie für die Tätigkeit des Projektleiters. Weitere Kosten sind voraussichtlich einzukalkulieren für die Anschaffung von Naturpark-Entdeckerwesten (einmalige Anschaffung) sowie für Materialien und Fahrtkosten (z.B. für Exkursionen). Nach den vorliegenden Informationen trägt der Naturpark 70% und die Gemeinde 30% der Kosten. Eine konkrete Absprache hierzu erfolgt mit dem Naturpark Südschwarzwald als Initiator der Naturparkschule.

Weitere Informationen zum Thema Naturparkschule siehe Broschüre des Naturparks Südschwarzwald „Naturpark-Schule“ – Plattform für außerschulische Partner

*** Definitionen:**

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE)

"Bildung für nachhaltige Entwicklung" vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln. Sie versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und abzuschätzen, wie sich eigene Handlungen auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirken.

Gestaltungskompetenz

Zur Verwirklichung nachhaltiger Entwicklungsprozesse wurde das Konzept der Gestaltungskompetenz ausformuliert. Damit wird die Fähigkeit bezeichnet, Wissen über nachhaltige Entwicklung anwenden und Probleme nicht nachhaltiger Entwicklung erkennen zu können.

Furtwangen, 23.09.2013

Anne-Frank-Grundschule Furtwangen

Offene Ganztagschule

Schulleitung: Margot Müller

Ansprechpartnerin: Gabi Herb

Ilbenstraße 14 - 16

78120 Furtwangen

Stefany Lambotte

Dipl. Biologin, Umweltpädagogin

Rabenstraße 34

78120 Furtwangen

Tel: 07723 / 6599682

Mail: Lambotte@web.de